

sowie
bildung.

SS-
tra
ke.

ung

über geben
ochten alten,
daß ich den

Höfen.

onalb

entlich ge-
ädchen-
ung. :-:

Fächern.
Neubert.

gen

fähig — rein-
ringe Wärme-
m.

u. Niedreren
messen.

Mannheim.

urgheim

83,
hon Nr. 745.

est,
3, 4 und 5,
über die amtlichen
Grundstücken
ruckerei.

Rundschau.

Iphoe, 26. Mai. Heute nacht wollte ein mit fünf Personen besetztes Automobil von Iphoe nach Glöttstadt fahren, wofür ein Feuerwehrrüst Rat stand. Obgleich oberhalb der Stadt Iphoe die Straße den Bahnhöfer kreuzt, näherte man sich ihm mit unvermindeter Geschwindigkeit. Das Automobil fuhr gegen eine gut beleuchtete geschlossene Schranke und stieß mit dem an fahrenden Zug zusammen. Zwei Personen wurden sofort getötet, der Chauffeur starb im Krankenhaus, ein Insasse wurde schwer, ein anderer leicht verletzt. — Das Unglück ist durch die Schuld des Chauffeurs verursacht worden. Dieser hatte nach reichlichem Alkoholgenuß sich widerrechtlich in den Besitz des Automobils gesetzt, war dann in rasender Geschwindigkeit auf der Cauffee gefahren und hatte in seinem Zustand weder die Bahn noch die Eisenbahnschranke gesehen. Als ein Mitsahrender ihn darauf aufmerksam machte, war es bereits zu spät.

Altona, 25. Mai. Als der Lokomotivführer Lindenberg seine Wohnung betrat, fand er seine 25jährige Frau tot in ihrem Bett vor. Daneben lagen der 3½ Jahre alte Sohn und die 2 jährige Tochter, die die Mutter durch Einflößen von Salzsäure getötet hatte. Ihrem Leben hat die Frau dann auf dieselbe Weise ein Ende gemacht. Ueber das Motiv der Tat ist bisher noch nichts bekannt, man nimmt jedoch an, daß die Frau den Doppelmord und Selbstmord in einem Anfall von Geistesgekränktheit vollführt hat.

Freiburg i. B., 25. Mai. In der gestrigen Bürgerausschuffung wurde an Stelle des nach 25jähriger Tätigkeit zurücktretenden Oberbürgermeisters Dr. Winterer mit allen 106 abgegebenen Stimmen der bisherige erste Bürgermeister Dr. Thoma gewählt. Dem scheidenden Oberbürgermeister Dr. Winterer wurde das Ehrenbürgerrecht der Stadt verliehen. Ferner widmete ihm die Stadt einen kostbaren silbernen Tafelaufsatz. Sein Ruhegehalt wurde über die gesetzliche Norm hinaus in Anbetracht seiner Verdienste auf 75 Proz. festgesetzt und auf 17 000 Mk. abgerundet. Das Gehalt des neuen Oberbürgermeisters beträgt 18 000 Mk.

Eine schwere Vinttat ereignete sich am Samstag nachmittag in den Farbwerken in Gersthofen bei Augsburg. Der 40 jährige verheiratete Aufseher Johann Welzenbach, Vater von 3 Kindern trat in das Bureau des ebenfalls verheirateten 37jährigen Betriebsleiters und Chemikers Dr. Pauli und legte ihm ein Magazinbuch zur Unterschrift vor. Im Augenblick, als Dr. Pauli unterschreiben wollte, gab Welzenbach zwei Schüsse auf diesen ab, von denen einer die Schläfe traf. Dr. Pauli war sofort tot. Der Mörder richtete dann die Waffe auf sich selbst und verletzte sich lebensgefährlich am Kopfe. Der Grund zu der Tat ist noch nicht aufgeklärt. Dr. Pauli war bei den Arbeitern und Angestellten beliebt. Welzenbach war seit 12 Jahren in Gersthofen beschäftigt. Er gilt als etwas vom Größenwahn besessener und war bei den Arbeitern nicht beliebt.

Mülhausen, 26. Mai. Gestern nachmittag unternahmen zwei Herren aus Freiburg mit einem Fräulein aus Mülhausen eine Ruderpartie auf dem Rhein bei Weisköler. Unweit Markolsheim stieß das Boot an einen Brückenpfeiler und kippte um. Die zwei Herren konnten sich retten, während die Dame in einen Wirbel geriet und sofort unterging. Die Leiche der Verunglückten soll noch nicht gefunden worden sein.

Mülheim (Rhein), 26. Mai. Als gestern Abend die Frau des Gastwirts Klein ihr kleines Söhnchen zu Bett bringen wollte, fand sie ihre 8 jährige Tochter mit durchschnittenen Kehle tot im Bette liegend. Außerdem wies die Leiche noch einen tiefen Stich im Unterleibe auf. Ob an dem Kinde auch ein Sittlichkeitsverbrechen begangen worden ist, konnte noch nicht festgestellt werden. Vom Mörder fehlt noch jede Spur.

Durlach, 26. Mai. Gestern wurden in den Rebgeleänden am Lumberg die ersten Spuren der beiden gefährlichen Rebrankheiten beobachtet.

Es wird den Rebbauern angeraten, möglichst sofort mit dem ersten Spritzen und Schwefeln zu beginnen.

Oettingheim bei Rastatt, 26. Mai. Die gestrige erste diesjährige Aufführung von „Wilhelm Tell“ hatte einen glänzenden Erfolg. Der Zuschauerraum war voll besetzt und sämtliche Rollen wurden gut gespielt. Besonders die Gesänge fanden großen Anklang. Auch die neuen Dekorationen und Einrichtungen befriedigten allgemein.

Odeffa, 26. Mai. Zum 25 jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelms hat der russische Millionär Baderky dem Deutschen Kaiser 500 000 A als Geschenk für wohlthätige Zwecke überweisen lassen.

Konstantinopel, 24. Mai. Der amerikanische Dampfer „Nevada“ stieß im Hafen von Smyrna auf eine Mine und ist untergegangen. 120 Reisende sind ertrunken. — Wahrscheinlich werden wegen der Minengefahr in Smyrna die Mächte bei der Pforte intervenieren, damit diese die Entfernung sämtlicher Minen im Hafen von Smyrna verfügt.

Zanger, 23. Mai. Auf der Straße von Norata nach Taurit haben marokkanische Räuber eine Personenpost überfallen. Der Wagenführer wurde getötet. Von den drei Insassen raubten die Marokkaner 2 europäische Frauen. Den dritten, einen Europäer namens Nobles, verwundeten sie schwer.

Rugweiler (Kanton Zentsch), 25. Mai. Die hiesige Familie Kreischer wurde durch den Genuß von Schierling vergiftet. Das Dienstmädchen hatte das giftige Kraut mit Petersilie verwechselt und das Essen damit zubereitet. Das Dienstmädchen ist bereits gestorben, die fünf Köpfe starke Familie schwebt in Lebensgefahr.

Künstliche Seen größten Umfangs sollen in Kalabrien und Sardinien hergestellt werden. Beim Silasusse soll ein See geschaffen werden, der für Industrie- und Bewässerungszwecke nicht weniger als 150 000 Pferdekraft produzieren wird, am Tirsofluß in Sardinien ein anderer, der hauptsächlich der Bewässerung dienen und 330 000 Kubikmeter Wasser sammeln wird. Beide Anlagen werden auf 90 Millionen zu stehen kommen.

Württemberg.

Stuttgart, 26. Mai. Die Württembergische-Hohenzollerische Vereinigung für Fremdenverkehr hielt gestern unter dem Vorsitz von Gemeinderat Stähler-Stuttgart ihre Hauptversammlung im Rathhauseaal. Nach dem Bericht über die Tätigkeit der Vereinigung zählt dieselbe heute 176 Mitglieder, die im ganzen rund 6800 A jährliche Mitgliederbeiträge bezahlen. Von der Generaldirektion der Staatsbahnen erhält die Vereinigung einen Jahresbeitrag von 10 000 A. Neben der Reklame in Zeitungen und Zeitschriften wurden auch im abgelaufenen Jahr wieder verschiedene Werbechriften mit hoher Auflage herausgegeben. In Vorbereitung befinden sich eine Schrift „Württemberg und Hohenzollern“ in deutscher, englischer und französischer Sprache, ferner eine Schrift „Schwabenland in Wort und Bild“ in Esperantosprache und ein kleinerer Reiseprospekt. Die kinematographische Aufnahme der Burgen und Schlösser Württembergs und Hohenzollerns wurde in die Wege geleitet. Die Auskunftsstelle des Stuttgarter Vereins für Fremdenverkehr hat sich zu einer Landesauskunftsstelle entwickelt. Die Landesausstellung für Fremdenverkehr hat einen Ueberschuß von rund 8000 A gebracht, der für Zwecke des Vereins zurückgelegt wurde. Für die nächstjährige Tagung ist Sulz a. N. in Aussicht genommen.

Stuttgart, 26. Mai. Unter zahlreicher Beteiligung der Weingärtner des Landes hielt der Württ. Weinbauverein am Sonntag seine Generalversammlung hier ab. Der Vorsitzende, Dekonomierat Barth, gab den Tätigkeitsbericht. Die vorgetragenen Berichte über den Stand der Weinberge im Lande gaben ein wenig erfreuliches Bild. In verschiedenen Gemeinden sind die Verhältnisse geradezu trostlos, bei ordentlicher Witterung

kann aber auf einen kleinen Herbst noch gerechnet werden. An die Weingärtner wurde ein Appell gerichtet, angesichts der betrübenden Aussichten den Mut nicht sinken zu lassen. Die Herbstversammlung des Vereins wird heuer am Sonntag den 21. September in Nellingen gehalten werden.

Stuttgart, 26. Mai. Gestern vormittag 11 Uhr machten sich drei Kinder an einem in einem Hofe in der Wolframstraße aufgestellten Wagen zu schaffen, wobei eines von ihnen die Bremsvorrichtung aufdrehte und ein anderes das Unterschlachholz entfernte, so daß der Wagen in dem gegen die Straße zu abschüssigen Hof in Bewegung geriet. Während zwei Kinder zur Seite sprangen, kam ein 4½ Jahre alter Knabe zu Fall, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er nach einigen Minuten in seiner elterlichen Wohnung starb.

Rottweil, 27. Mai. Hier tagte gestern der württ. Brauertag, der seit 1909 nicht mehr zusammengetreten war. Der Tagung wohnten u. a. Regierungsrat Schäle für das Ministerium des Innern und die Zentralstelle für Gewerbe und Handel, sowie als Vertreter des R. Steuerkollegiums Obersteuerrat Keppler bei. Nach einer Reihe von Begrüßungsansprachen und Erstattung des Geschäfts- und Kassenberichts wurde eine Resolution angenommen, welche den Landesausschuß beauftragt, die R. Regierung um Verwilligung reichlicherer Mittel zur Förderung des Brauereigewerbes auf technischem und wissenschaftlichem Gebiet zu ersuchen. Als Festort für die nächste, auf das Jahr 1915 vorzuziehende Tagung des Bundes wurde Heidenheim gewählt.

Oberndorf, 27. Mai. Am Sonntag und Montag fand hier das Verbandschießen des Schwarzwälder Zimmerschützen-Verbandes statt, dem 16 Vereine angehören. Die Schützen, ca. 120 an der Zahl, beteiligten sich sehr lebhaft an dem Wettbewerb um die prächtigen Ehrenpreise, daneben herrschte ein Volksfesttreiben.

Lorch, 26. Mai. Als das Personenauto Wetzheim-Lorch Pfahlbrunn passierte, sprang ein fünfjähriges Kind über die Straße und kam zu Fall. Das Vorderrad des Automobils ging dem Kind über den Kopf. Der Tod trat sofort ein.

Ellwangen, 25. Mai. Die Strafkammer hat den Wirtschaftsbesitzer Isidor Schmid in Wasseralfingen wegen zweier Vergehen gegen das Wein-gesetz und eines solchen gegen das Nahrungsmittel-gesetz zu 120 A Geldstrafe und Einziehung von 348 Liter Wein verurteilt. Es wurde dem Schmid nachgewiesen, daß er unwahre Einträge in sein Weinbuch gemacht und seinen Rotwein den Gästen als Heilbrunner, den Weißwein als Erlenbacher bezeichnet hatte, ohne daß er Weine dieser Herkunft besaß. Er hatte ferner verdorbenen Wein als ächt und gut verkauft.

Aus dem oberen Filsstal, 27. Mai. Die Blüte der Birn- und Steinobstbäume ist bekanntlich auch bei uns durch den späten Frost und Schneefall vernichtet worden. Erfreulicherweise waren die Apfelmäuler etwas stark in der Entwicklung zurück und entfalten jetzt eine prächtige Blüte. Wenn nicht sonstige Verheerungen noch eintreten, ist ein netter Ertrag der Apfelmäuler, ganz besonders der Luiken-Sorte, zu erhoffen.

Nordheim, O. A. Bradenheim, 26. Mai. Wie anderwärts, so beschäftigte sich auch im Zabergäu die öffentliche Meinung lebhaft mit den hohen Schweinefleischpreisen. Ein gewisser Unmut machte sich allenthalben Luft. Die Wegher lenkten darauf ein und setzten z. B. in Bradenheim den Preis pro Pfund Schweinefleisch von 96 auf 86 S herab. In unserer Arbeitergemeinde wurde durch selbstschlachende Landwirte der Preis auf 75 S ermäßigt. Die Wegher mußten folgen.

Göttelsingen, 26. Mai. Dieser Tage fiel hier eine ältere Frau durch eine Falltür in den Keller und zog sich schwere Verletzungen zu. Dieser Fall mahnt erneut zur Vorsicht bei derartigen Falltüren.

Friedrichshafen, 26. Mai. In der in Baden-Baden gehaltenen Generalversammlung der Delag wurden die bekannten Vorschläge des Aufsichtsrats und des Vorstands wegen Sanierung der



